

# Die Alterspyramide kippt: Viele Alte – wenig Steuern?

Steuerberater Dr. Jürgen Karsten

ETL-Gruppe · Mauerstraße 86 – 88 · 10117 Berlin · [www.etl.de](http://www.etl.de)

# Agenda

1

Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

2

Die Steuerspirale – was passiert, wenn nichts passiert?

3

Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft:  
Parameter und Gegenmaßnahmen

4

Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

5

Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

# Agenda

1

Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

2

Die Steuerspirale – was passiert, wenn nichts passiert?

3

Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft:  
Parameter und Gegenmaßnahmen

4

Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

5

Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

# Agenda

1

Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

2

Die Steuerspirale – was passiert, wenn nichts passiert?

3

**Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft:  
Parameter und Gegenmaßnahmen**

4

Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

5

Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

# Agenda

1

Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

2

Die Steuerspirale – was passiert, wenn nichts passiert?

3

Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft:  
Parameter und Gegenmaßnahmen

4

Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

5

Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

# Agenda

1

Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

2

Die Steuerspirale – was passiert, wenn nichts passiert?

3

Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft:  
Parameter und Gegenmaßnahmen

4

Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

5

Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Prognosen sind schwierig – vor allem wenn sie in die Zukunft gerichtet sind.

# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

Koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung des statistischen Bundesamts

- Prämissen:
  - Geburtenhäufigkeit
  - Lebenserwartung
  - Wanderungssaldo
  
- **Unsicherheiten**



# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

## Koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung des statistischen Bundesamts

- Einfluss „Schwarze Schwäne“:
  - Atomenergie/Fukushima
  - Immobilienblase
  - Arabische Revolution
- „Es ist wahrscheinlich, dass etwas Unwahrscheinliches passiert.“  
Pero Micic

# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

Koordinierte Bevölkerungsvorausrechnung des statistischen Bundesamts

- Prinzipielle Fakten sind sicher:
  - Bevölkerung in Deutschland schrumpft
  - Bevölkerung altert

# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

Prognose: Entwicklung bis 2030

	2008 (Mio.)	2030 (Mio.)	Veränderung (Mio.)	Veränderung (%)
Einwohner	82,0	77,0	- 5,0	5,7
davon:				
0 – 20 Jahre	15,6	12,9	- 2,7	17,0
20 – 65 Jahre (erwerbsfähiges Alter)	50,0	42,5	- 7,5	15,0
< 65 Jahre	16,7	22,3	+ 5,6	33,0

Quelle: Statistische Ämter des Bundes, Demografischer Wandel, Heft 1, 2011, S. 8

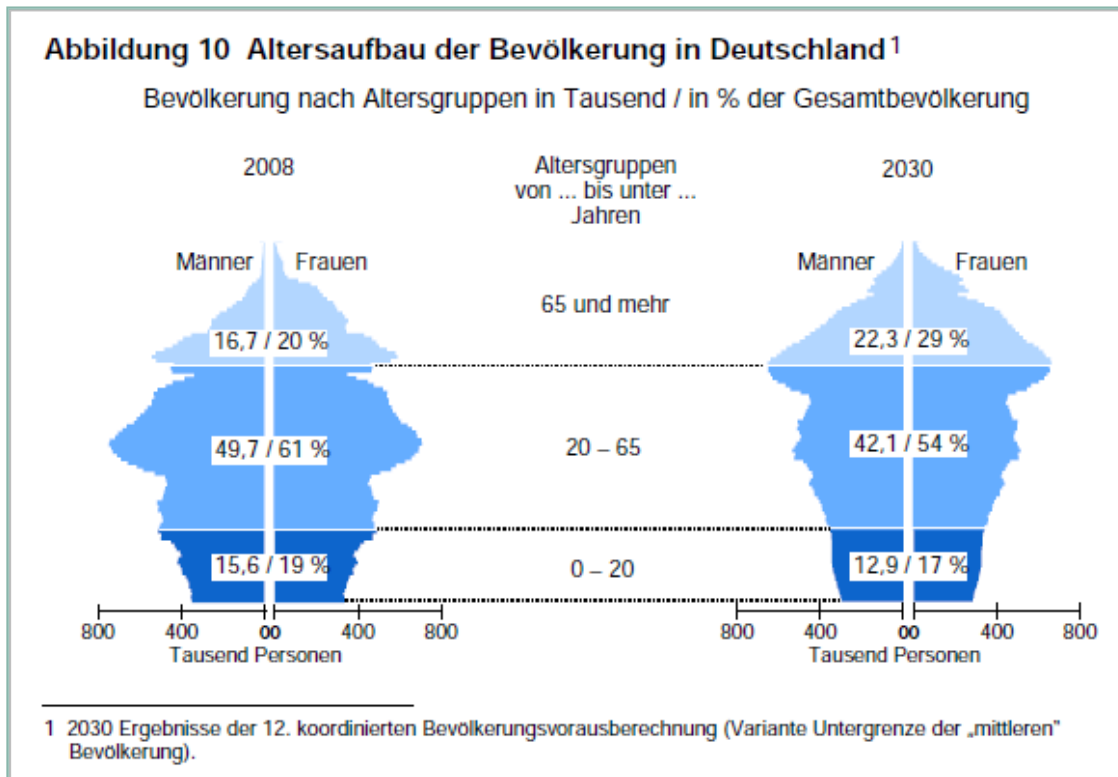
# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

## Weitere Zahlen, Daten, Fakten

1. Lebenserwartung	Männer	Frauen
Aktuell bei Geburt	76,2	81,8
1960	68,0	72,0
2. Geburtenziffer	Aktuell	Ersatzniveau
Kinder/Frau	1,3 – 1,4	2,1 (Bezug: 80 Mio. Bevölkerung)

# I. Entwicklung der Pyramide: Die Zukunft sieht alt aus?

## Die Pyramide ist eine Urne



Quelle: Statistische Ämter des Bundes, Demografischer Wandel, Heft 1, 2011, S. 24

## II. Die Steuerspirale: Was passiert, wenn nichts passiert?

- Doppelter Alterungsprozess durch:
  - Steigende Lebenserwartung
  - Rückgang der Geburten
  
- Folgen für das Steueraufkommen?

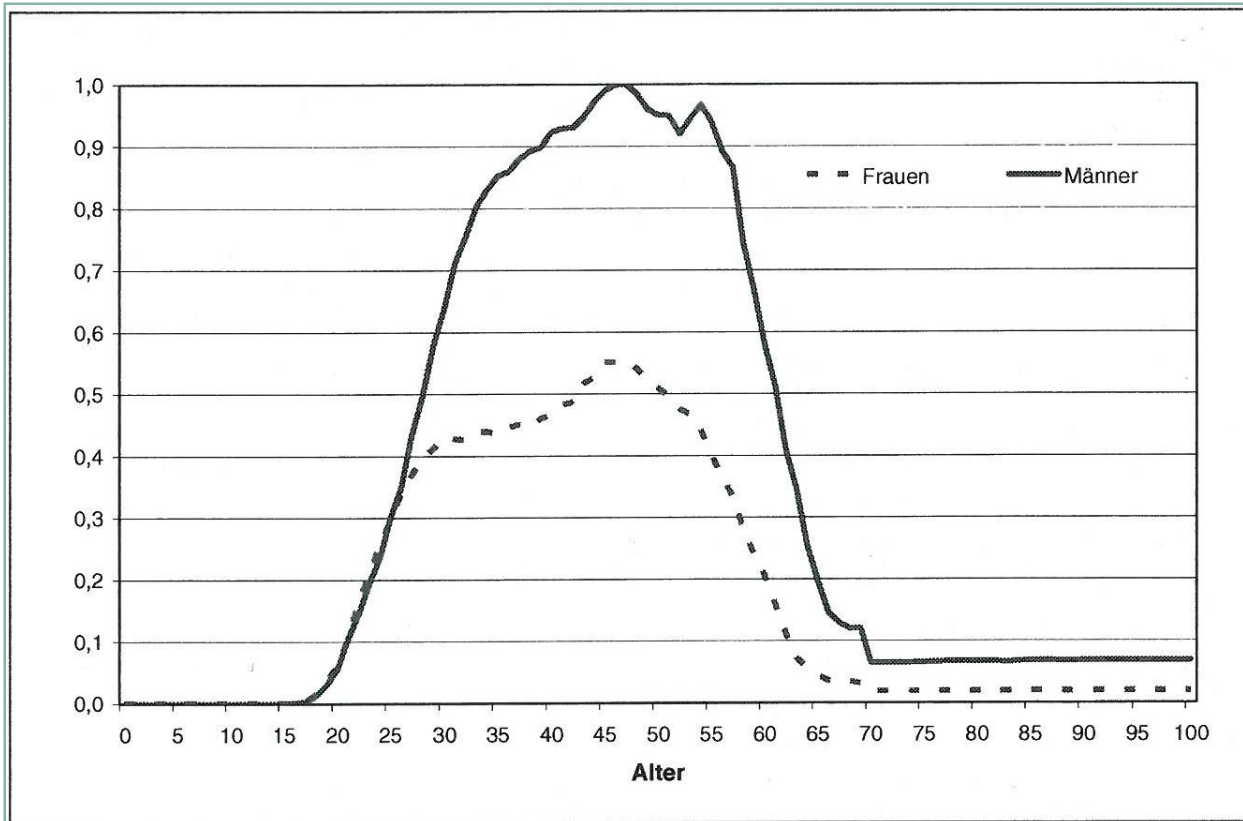
## II. Die Steuerspirale: Was passiert, wenn nichts passiert?



- Umsatzsteuer
- Lohnsteuer
- Verbrauchsteuern

Quelle: NWB 2011, Heft Nr. 30 vom 25.07.2011, S. 2531 © dpa Picture-Alliance GmbH

## II. Die Steuerspirale: Was passiert, wenn nichts passiert?



Quelle: Pascal Krimmer, Demographie, Erwerbsbeteiligung, Steuerreformen und Steueraufkommen 116, S. 178



## II. Die Steuerspirale: Was passiert, wenn nichts passiert?

### Ergebnisse

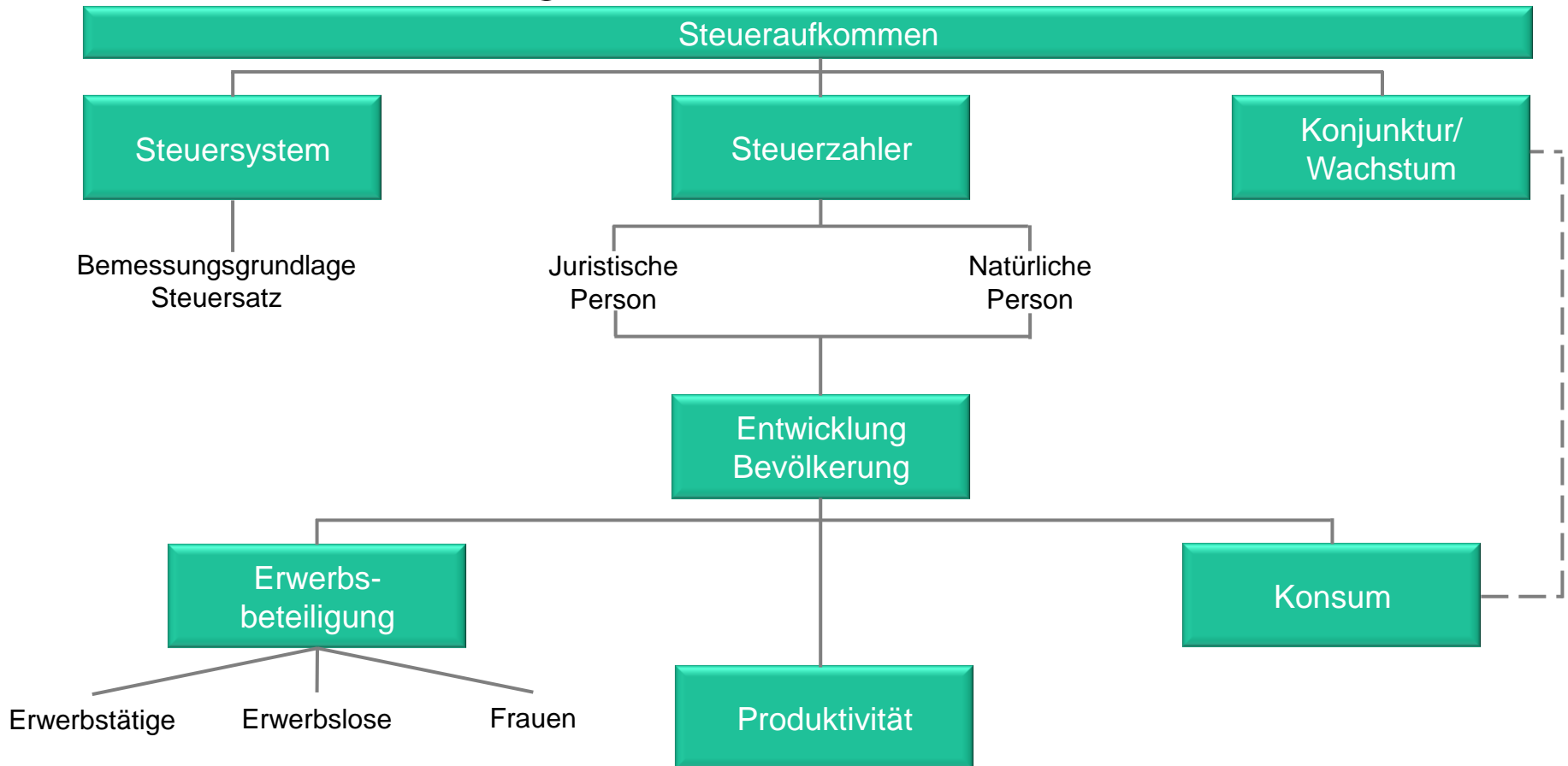
- Maximale Einkommensteuerzahlungen  
Männer, Altersgruppe 47 – 54 Jahre
- 60-jährige Männer liegen bei ca. 60 % der maximalen Einkommensteuerzahlungen der 47 – 54-jährigen
- Maximale Einkommensteuerzahlungen  
Frauen, Altersgruppe 45 – 50 Jahre
  - Aber: Einkommensteuerzahlungen in Relation zu Männern (nur) halb so hoch
    - Geringeres durchschnittliches Einkommen
    - Geringe Erwerbsbeteiligung

## II. Die Steuerspirale: Was passiert, wenn nichts passiert?

### Entwicklung bis 2050

- Zahl der 20 – 60-jährigen sinkt um ca. 10 Mio.
  - Gesamtbevölkerung schrumpft um ca. 7 Mio.
- Steueraufkommen sinkt?

### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen



### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### Mikrosimulationsmodell

- Abbildung der steuerlich relevanten Verhältnisse der privaten Haushalte
- Annahmen über:
  - Produktivität
  - Wachstum
  - Erwerbstätigkeit
- Aber: Begrenzte Aussagefähigkeit wegen
  - Verhaltensanpassungen
  - Nicht erfassten Einflussfaktoren

# III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

## 1. Erwerbstätigkeit

- Rückgang der Erwerbsbevölkerung
  - Mangel an Arbeitskräften
  - Arbeitsangebot sinkt c. p.
- Mögliche Kompensation durch
  - Steigerung der Lebensarbeitszeit – Rente mit 67, 70, 75 ...
  - Beispiel: Dänemark
  - Prinzip: Konstanz Rentenbezugsdauer
- CAVE:
  - Politik
  - Gerontokratie

### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### 1. Erwerbstätigkeit

- Mögliche Kompensation durch
  - Anteil erwerbsfähiger Frauen steigt
    - Verändertes Rollenverhalten
    - Flexibilisierung
    - Quote
  - Reduzierung Anteil Erwerbsloser
  
- Aber: Mismatching

## III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

### 1. Erwerbstätigkeit

- Wie entwickelt sich die Arbeitsnachfrage (Arbeitsplatzangebot)?
  - Wachstum/konjunkturelle Entwicklung
    - Standortbedingungen
    - Steuern
    - Kapitalakkumulation
    - Investitionsbedingungen
  - Erwartete Entwicklung

### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### 1. Erwerbstätigkeit

- Wie entwickelt sich die Arbeitsnachfrage (Arbeitsplatzangebot)?
  - Nicht nur Arbeitnehmer altern, sondern auch potenzielle Arbeitgeber
    - Anzahl Neugründungen
    - Innovation



### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### 2. Produktivität

- Zunahme Durchschnittsalter Erwerbspersonen
  - Arbeitsproduktivität?  
Erfahrungsleistung ↑  
vs.  
Physische/kognitive Leistung ↓  
= Durchschnittliche Arbeitsproduktivität annähernd konstant
  - Maßnahmen
    - Lebenslanges Lernen
    - Altersgerechte Arbeitsplätze

## III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

### 3. Konsum

- a. Güter und Dienstleistungen werden im Haushalt gemeinschaftlich genutzt
  - Gesamtzahl der Haushalte determiniert (häufig)  
Nachfrage (nicht primär Bevölkerungszahl)
  - Prognose Anzahl der Haushalte:
    - Langfristig (bis 2030) Zunahme
    - Trend zu Single-Haushalten

## III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

### 3. Konsum

- b. Konsumenten verfügen zukünftig voraussichtlich über größere finanzielle Mittel
  - Konsumausgaben steigen tendenziell
  - Anzahl der Haushalte der über 65-jährigen steigt
  - 2008: ø Nettogesamtvermögen = 162 TEUR
    - 35 TEUR über dem Durchschnitt der Haushalte

## III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

### 3. Konsum

- c. Konsumausgaben steigen im Alter (Sparquote sinkt) – bei sich verändernder Konsumstruktur
  - Aber: Erwartete Entwicklung
  - „50 % der Wirtschaft sind Psychologie.“ (Konrad Adenauer)

### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### 4. Steuereffekte im System

- Progressionswirkungen durch demografische Veränderungen
  - Trend zu Single-Haushalten
  - Weniger Kinder
    - Wegfall familienabhängiger Förderungen
      - Splitting-Tarif
      - Freibeträge
    - Höhere Einnahmen pro Kopf c. p.

## III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

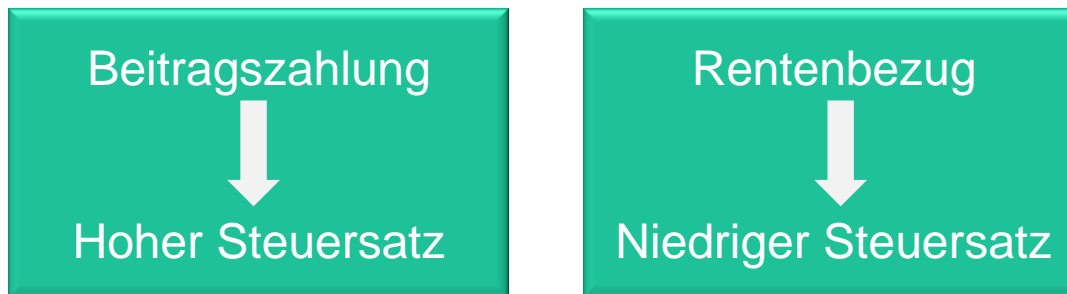
### 5. Nachgelagerte Besteuerung

- Nachgelagerte Besteuerung für Alterseinkünfte
  - Positive Einnahmewirkung (verstärkt bei alternder Bevölkerung, Volumen der Transferzahlungen steigt)
  - vs.
  - Abzugsfähigkeit der entsprechenden Beiträge
  - Achtung: Übergangsregelung

### III. Steueraufkommen in der älter werdenden Gesellschaft: Parameter und Gegenmaßnahmen

#### 5. Nachgelagerte Besteuerung

- Quantifizierung



- Aufkommenseffekt vermutlich (schwach) positiv
- Aber: Verstetigung des Steueraufkommens

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 1. Einnahmen

- Nachgelagerte Besteuerung der Altersvorsorge führt zu stabilisiertem Steueraufkommen durch gleichmäßige Besteuerung der Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer
- Verbrauchsteuern (Umsatzsteuer) bleiben stabil
- Aber: Veränderung der Nachfragestruktur



## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 1. Einnahmen

- Unternehmensbezogene Steuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) werden vermutlich von der demografischen Entwicklung nur in geringem Maße beeinflusst.
- Lohnsteuer
  - Positive Effekte durch:
    - Verlängerte Lebensarbeitszeit
    - Zunahme Erwerbstätigkeit Frauen
    - Reduzierung Anzahl Erwerbsloser
    - Zuwanderungssaldo positiv

## Fazit

### Sachverständigenrat

„Zusammenfassend bestehen somit hohe Unsicherheiten über den Einfluss des demografischen Wandels auf die Staatseinnahmen. Die zu erwartenden Effekte weisen entgegengesetzte Richtungen und der Gesamteffekt ist quantitativ kaum abschätzbar, sodass es in langfristigen Projektionen sinnvoll ist, von einem stabilen Verlauf der Einnahmenquote auszugehen.“

(Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Herausforderung des demografischen Wandels, Expertise im Auftrag der Bundesregierung, Mai 2011, S. 160)

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 1. Einnahmen

- Problem:
  - Umlagenfinanziertes System der Sozialversicherungen
  - Ansprüche sind höher als künftig zu erwartende Einnahmen

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 2. Ausgaben

#### a. Staatliche Altersversicherung

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Beamtenversorgung
- Anzahl der Leistungsempfänger steigt
- Anzahl der Beitragszahler sinkt

#### Ausgaben Alterssicherung

2010	260 Mrd. EUR
2030	380 Mrd. EUR

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 2. Ausgaben

#### b. Gesundheit

- Gesetzliche Krankenversicherungen
- Soziale Pflegeversicherung
- Variable:
  - Medizinisch-technischer Fortschritt
  - Altersspezifische Morbiditätsrisiken
  - Effizienz Gesundheitssysteme

Ausgaben	
2010	180 Mrd. EUR
2030	260 Mrd. EUR

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 2. Ausgaben

Folge:  
Tragfähigkeitslücke = 3,1 % des BIP

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 3. Maßnahmen

#### a. Ausgabenkürzungen

- Sozialausgaben
- Renten

#### b. Maßnahmen zur Kompensation der demografischen Entwicklung

- Erhöhung der Anzahl der Erwerbstätigen
- Erwerbstätige Frauen
- Zuwanderung
- Anpassung der Lebensarbeitszeit

## IV. Fazit: Einnahmen, Ausgaben, Maßnahmen

### 3. Maßnahmen

#### c. Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftswachstums

- Rahmenbedingungen für kapitalintensive Produktion
- Erhöhung der Arbeitsproduktivität (Bildungssystem)

#### d. Steuererhöhungen

- Aber:
  - Wachstum
  - Leistungsanreize
  - Kapitalakkumulation/Investitionen



## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

- Ziele/Aufgaben des Steuersystems
  - Generierung Steueraufkommen
  - Lenkungsfunktion
    - Verbrauchsteuern
  - Umverteilung
    - Freibeträge
    - Tarif

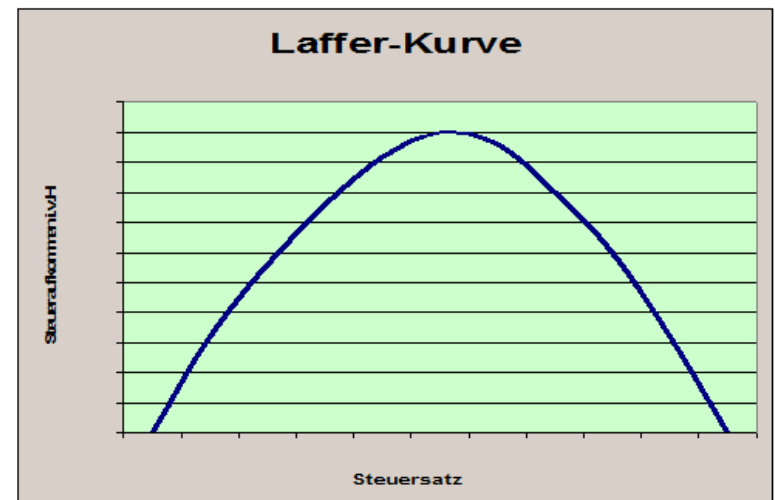
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

- Status quo
  - Grenzbelastung durchschnittlicher Arbeitnehmerentgelte mit Steuern und Abgaben ca. 60 % in Deutschland (OECD 2009)
  - Achtung: Internationaler Steuerwettbewerb und Wohnortentscheidung mobiler und hoch qualifizierter Arbeitskräfte

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 1. Reflex: Erhöhung der Steuern

- Sukzessive Erhöhung Steuersatz – Steigerung der Steuereinnahmen
- Weitere Erhöhung Steuersatz – Absinken Steuereinnahmen
  - Ausweichmaßnahmen
  - Verlagerungen
  - Geringere Anreizfunktion
  - Geringerer Arbeitsanreiz (Bsp. Tabaksteuer)



Laffer-Kurve nach Arthur Laffer

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 2. Rahmenbedingungen für die Verjüngung des Steuersystems

- Determinanten
  - Globalisierung: Mobile Besteuerungsobjekte (z. B. Kapital, internationale Unternehmen, Fachkräfte/Spezialisten) dürfen nur moderat besteuert werden (oder international einheitlich)
  - Unternehmensbesteuerung = Erhöhung der Attraktivität des Standortes Deutschland
  - Reduktion Steuersatz

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 2. Rahmenbedingungen für die Verjüngung des Steuersystems

- Determinanten
  - Vereinfachung des Steuersystems
    - Arbeitsplätze, Wachstum
  - Strukturwandel zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft
    - Immaterielle Güter im e-Commerce
    - Dienstleistungen im Netz
  - Sicherheit Steueraufkommen?

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen

- Weniger ist mehr
  - Anreizfunktion für die älter werdende Erwerbsbevölkerung
    - a. „Flatrate“-Steuer (20 – 25 %): gesonderter linearer Steuersatz für Einkünfte aus aktiver Tätigkeit ab dem 65. Lebensjahr
      - Selbstständige/Neugründungen
      - Arbeitnehmer, die eine zusätzliche Tätigkeit aufnehmen (zweites Arbeitsverhältnis)
      - Arbeitnehmer, die ab dem 65. Lebensjahr in Beschäftigung sind
    - Progressionsvorbehalt, wenn Arbeitnehmer trotz Rentenbezug weiterhin in (anderer) Beschäftigung tätig sind

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen

- Weniger ist mehr
  - Anreizfunktion für die älter werdende Erwerbsbevölkerung
    - b. Steuerfreibetrag für Arbeitgeber: Steuerfreibetrag arbeitsplatzbezogen für Arbeitgeber, die ältere Arbeitnehmer (weiter) beschäftigen
      - Freibetrag für altersgerechte Umgestaltung eines Arbeitsplatzes

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen

- Weniger ist mehr
  - Anreizfunktion für die älter werdende Erwerbsbevölkerung
    - c. Steuererleichterungen für Angebote „Lebenslanges Lernen“
      - Reduzierung Einkommensteuer/Umsatzsteuer auf Leistungserbringerseite
      - Tax-Credit/steuerliche Erleichterung für Inanspruchnahme



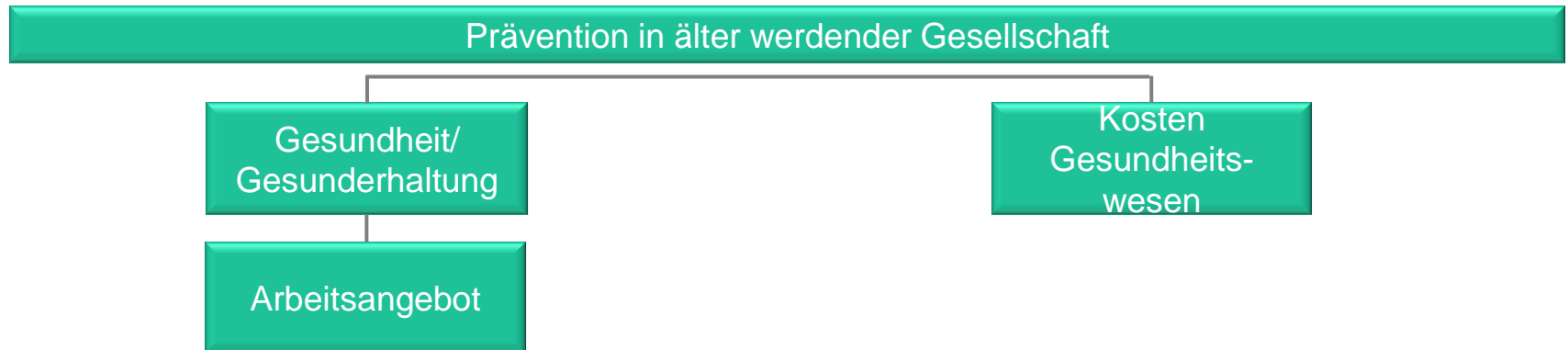
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen

- Weniger ist mehr
  - Anreizfunktion für die älter werdende Erwerbsbevölkerung
    - d. Steuererleichterungen Prävention
      - Reduzierung Einkommensteuer/Umsatzsteuer auf Leistungserbringerseite
      - Bei Inanspruchnahme Tax-Credit/steuerliche Erleichterung

## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen



- Ergänzung: Höhere Umsatzsteuer für
  - Alkohol
  - Nikotin
  - Fast Food

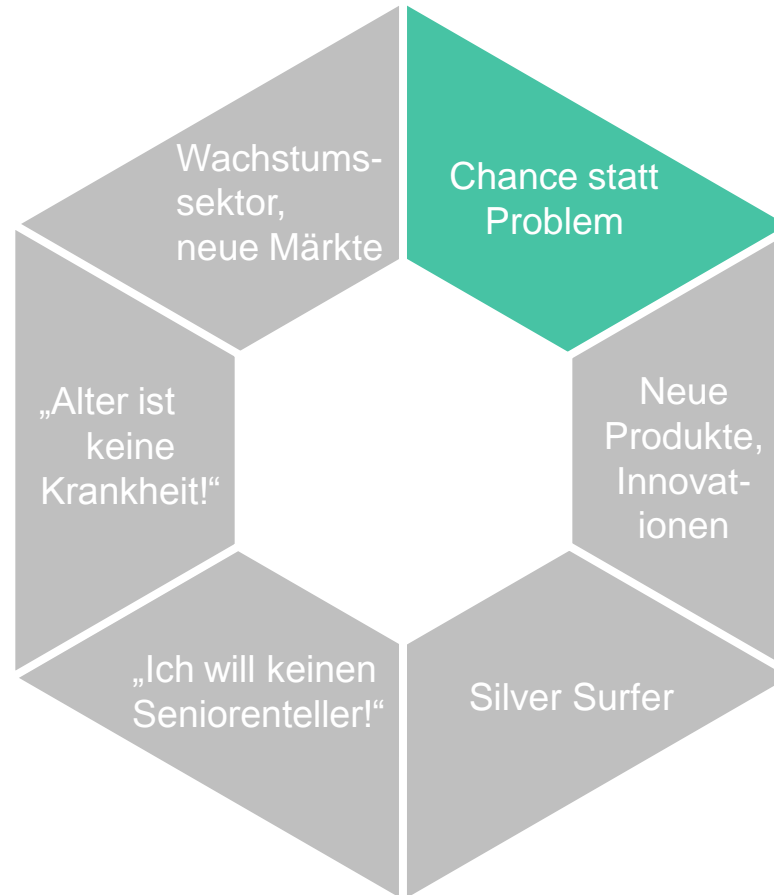
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

### 3. Konkrete Maßnahmen

- Weniger ist mehr
  - Anreizfunktion für die älter werdende Erwerbsbevölkerung
    - e. Steuererleichterungen für spezifische Angebote
      - „Von Alten für Alte“

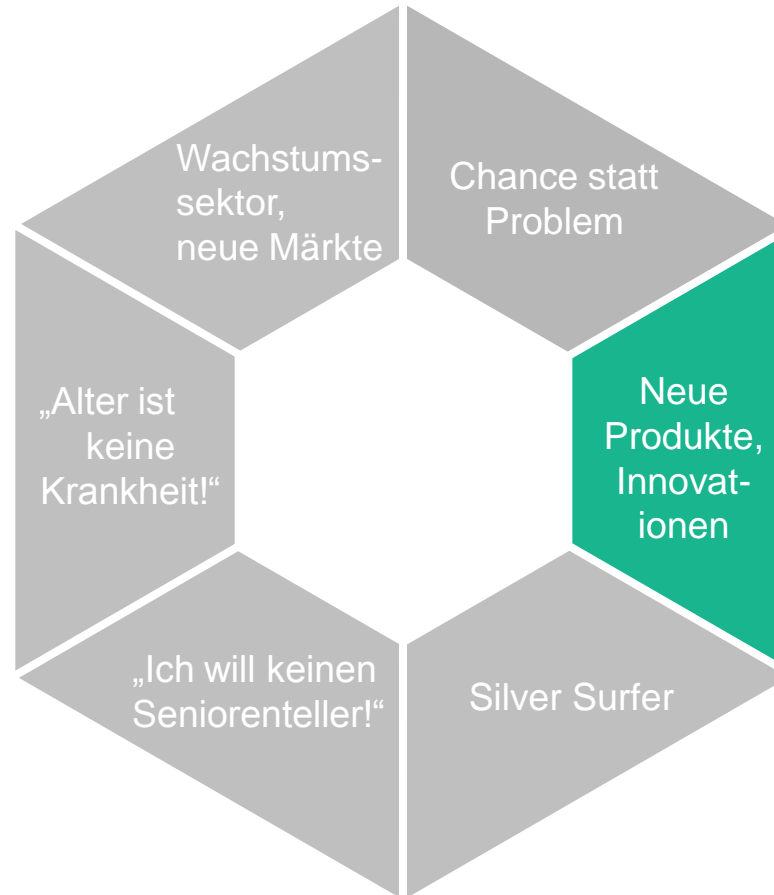
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte



## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte



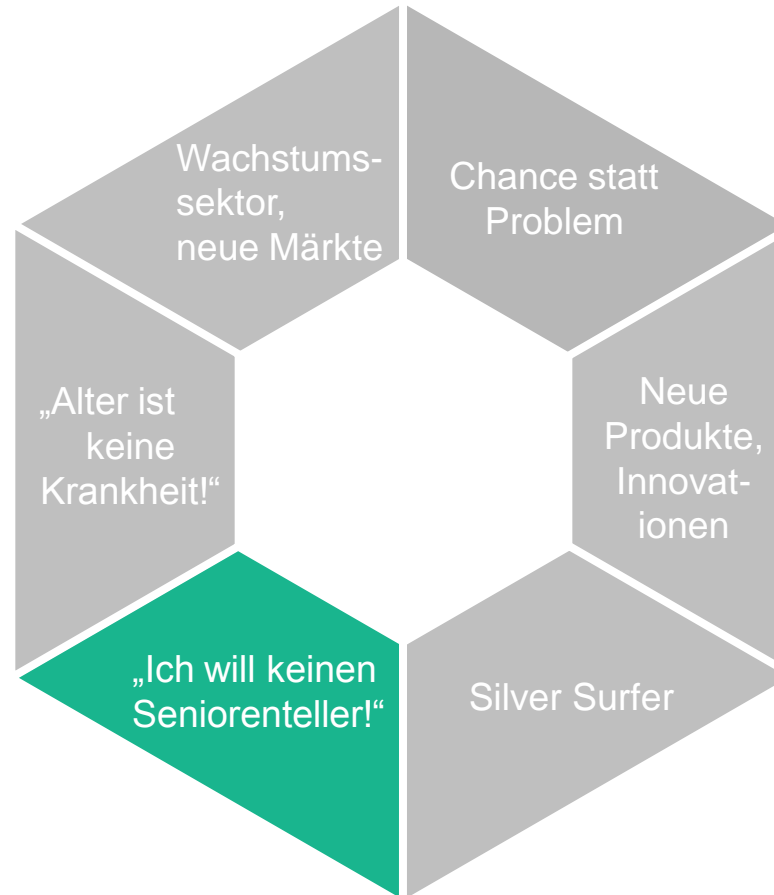
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte



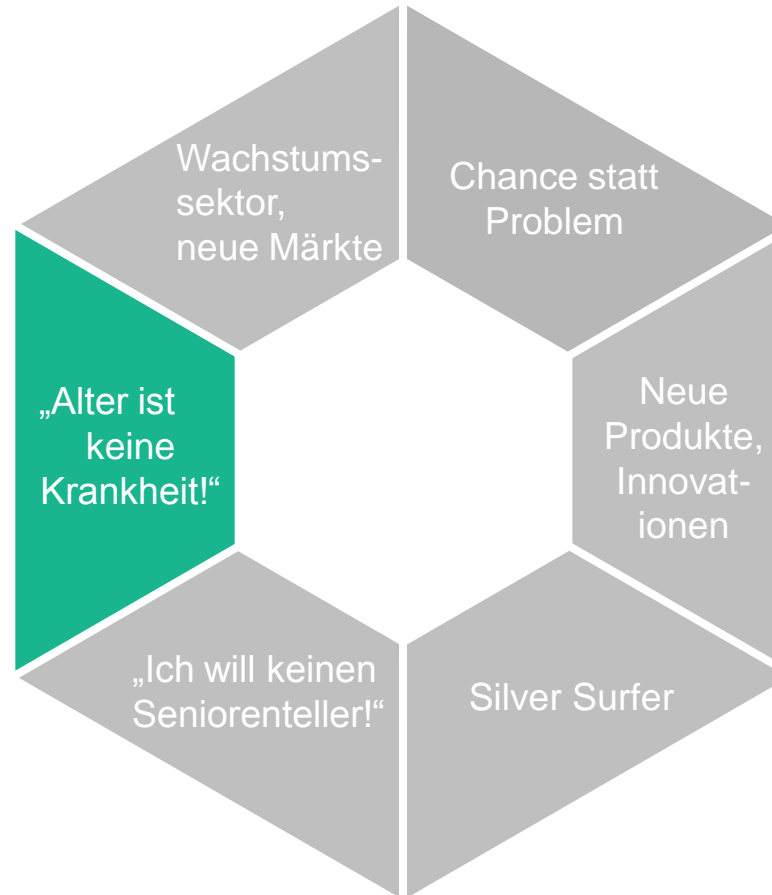
## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte



## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

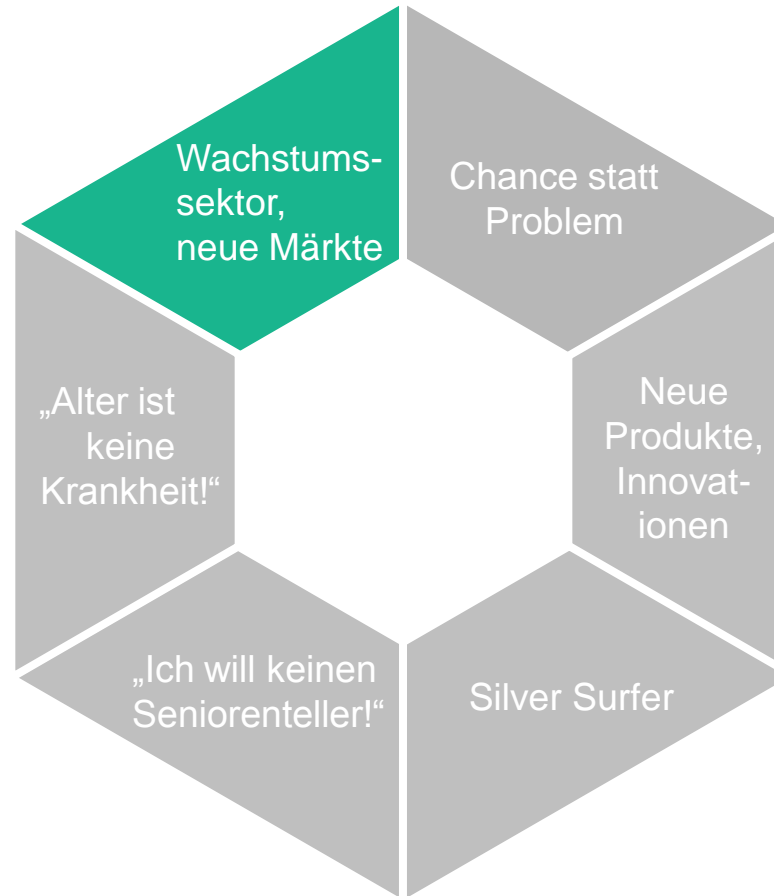
Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte





## V. Alte Bevölkerung – junges Steuersystem?

Demografische  
Entwicklung  
– viele Alte





Das Problem sind nicht die  
ALTEN, sondern die alten  
STRUKTUREN!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Steuerberater Dr. Jürgen R.  
Karsten

ETL-Gruppe  
Mauerstraße 86 – 88  
10117 Berlin  
Tel: 030-2264-1215  
E-Mail: [j.karsten@etl.de](mailto:j.karsten@etl.de)

[www.etl.de](http://www.etl.de)